

Komponistinnen-Konzert

So, 29. Mai 2022 | 17 Uhr | Nicolaihaus

Die rosa Gefahr

Mimusen-Duo

Denise Seyhan (Gesang)

Philip Dahlem (Klavier)



© Iphigenia Media

Programm

Pauline Viardot-García (1821–1910)

Mitternächtige Bilder

Nach einem Gedicht von Afanasy Fet (1820–1892)

Beschwörung

Nach einem Gedicht von Alexander Puschkin (1799–1837)

Clara Schumann (1819–1896)

Lorelei

Sie liebten sich beide

Liebst du um Schönheit

Alma Mahler-Werfel (1879–1964)

Licht in der Nacht

Laue Sommernacht

Lobgesang

Cécile Chaminade (1857–1944)

Sur la plage

L'été

– keine Pause –

Nur im PDF-Programmheft: Bei einigen Werken sind die gemeinfreien Musiknoten im [International Music Score Library Project](https://www.imslp.org/) verlinkt. In einigen PDF-Viewern kann es zu Fehlern bei der Interpretation der Links kommen. Kopieren Sie in diesem Fall per Rechtsklick den Link und fügen Sie diesen in Ihren Browser ein oder besuchen Sie direkt die Seite www.imslp.org.

Die rosa Gefahr

Haben wir, wenn wir an den Kompositionsberuf denken, eigentlich das Bild einer Frau oder das eines Mannes im Kopf? Vermutlich das eines Mannes. Aber möchten wir sie nicht auch kennenlernen? Diese Pionierinnen, die gegen die Windmühlen gesellschaftlicher Ignoranz ankämpften? Und wollen wir dieses Werk, das oft nur unter widrigsten Umständen das Licht der Welt erblickte, nicht endlich auch hören?

Lange Zeit sah sich die Gesellschaft durch eine Komponistin in ihrer patriarchalischen Selbstverständlichkeit bedroht. Erkannte sie doch das Genie einer Lili Boulanger, die 1913 die Festung dieser männlichen Domäne niederriß, und betitelte sie als „die rosa Gefahr“. Gustav Mahler schrieb seiner späteren Frau Alma Schindler einen Brief, in dem er für eine Eheschließung zur Bedingung erhob, das Komponieren aufzugeben. Was passiert mit einer Künstlerin, deren Entfaltungskraft im Keim erstickt wird? Und was, wenn aufgrund günstiger (und damals ungewöhnlicher) Umstände eine Entfaltung möglich ist?

Das **Mimusen-Duo** nimmt Sie mit auf eine Reise in eine weibliche Welt mit starken Frauen, spannenden Lebensgeschichten und faszinierenden, selten gehörten Klängen. Das Ensemble möchte mit seinem Programm auf unterhaltsame Weise einen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt einzelner Künstlerinnen geben und dazu beitragen, dass ihre Werke endlich den verdienten und längst fälligen Platz auf den Konzertbühnen erhalten.

Ensemble „Mimusen-Duo“

Das Ensemble **Die Mimusen** gründete sich im Sommer 2021 und besteht aus der Opern- und Konzertsängerin **Denise Seyhan**, dem Pianisten **Philip Dahlem** und der Schauspielerin **Michelle Brubach**. Zusammen verfilmten sie mit Hilfe einer Förderung der Deutschen Orchesterstiftung den Liederzyklus „Sieben frühe Lieder“ von Alban Berg und kreierten mit Stipendien von GVL/Neustart Kultur und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg das Bühnenstück **Die rosa Gefahr – ein theatralischer Liederabend**. Als **Mimusen-Duo** bieten **Denise Seyhan** und **Philip Dahlem** mit ihrem Programm **Die rosa Gefahr – ein Liederabend** einen Konzertabend im klassischen Format auf höchstem Niveau.

Denise Seyhan (Gesang)

Geboren im oberbergischen Hückeswagen vervollständigte die deutsch-türkische Mezzosopranistin ihre Ausbildung nach dem Gesangsstudium an der Musikhochschule Karlsruhe bei Walter Donati und seiner Frau, der italienischen Sopranistin Anna-Rita Esposito mit der italienischen Belcanto-Gesangstechnik. Seyhan erreichte Erfolge bei mehreren Wettbewerben. Neben ihrer Tätigkeit als Opersängerin konzertiert sie regelmäßig auch international als Liedinterpretin und im Konzertfach. Das Kunstlied liegt ihr sehr am Herzen, besonders die Werke von Komponistinnen.

Weitere Infos unter: www.denise-seyhan.com

Philip Dahlem (Klavier)

Die künstlerische Entwicklung des Pianisten Philip Dahlem wurde entscheidend durch die Arbeit mit Hartmut Höll und Mitsuko Shirai beeinflusst. Er spezialisierte sich dabei auf die Interpretation des Kunstlieds und ergänzte seine Studien in zahlreichen Meisterkursen. Dahlem arbeitete eng mit Wolfgang Rihm in dessen Meisterkurs-Reihe *Eigene Werke* zusammen. Das besondere Interesse Philip Dahlems gilt der Kammermusik und der Beschäftigung mit gesprochenem Text und der Interpretation von Literatur.

Weitere Infos unter: www.philip-dahlem.de

Die Komponistinnen

Pauline Viardot-García erhielt zunächst Klavierunterricht bei Franz Liszt und wahrscheinlich auch Kompositionsunterricht bei Anton Reicha, der auch Lehrer von Franz Liszt, Hector Berlioz und César Franck war. Nach ihrer Ausbildung zur Sängerin debütierte sie 1839 als Desdemona in Gioachino Rossinis „Otello“ in London und erhielt anschließend ein Engagement am Pariser Théâtre-Italien. Neben ihrer Karriere als Sängerin war sie auf hohem Niveau als Pianistin ausgebildet und trat einige Male mit ihrer langjährigen Künstlerfreundin Clara Schumann als Duo auf. Viardot-García schuf ein vielseitiges kompositorisches Œuvre.

Clara Schumann (geb. Wieck) war eine der bedeutendsten Pianistinnen und Komponistinnen ihrer Zeit. Bereits mit 18 Jahren wurde sie in Wien zur Kaiserlich-Königlichen Kammervirtuosin ernannt. Während der Ehe mit Robert Schumann stellte sie ihre eigene Karriere in den Hintergrund, nahm sie aber nach dessen Tod wieder auf. Zusammen mit dem eng befreundeten Johannes Brahms gab sie die Werke ihres Mannes heraus.

Alma Mahler-Werfel, die nach dem Tod ihres ersten Ehemanns Gustav Mahler auch mit dem Architekten Walter Gropius und anschließend mit dem Dichter Franz Werfel verheiratet war, genoss zwar eine Ausbildung in Komposition, ging aber keiner professionellen Karriere nach. Als Gastgeberin künstlerischer Salons in Wien und Los Angeles versammelte sie zahlreiche Künstlerinnen und Künstler um sich. Mahler-Werfels zunehmende politische Radikalisierung und ihr zunehmender Antisemitismus ab Mitte der 1920er Jahre führten zu zahlreichen Verwerfungen mit ihrem jüdischen Ehemann Franz Werfel. Dennoch emmigrierte das Ehepaar im Jahr 1938.

Cécile Chaminade genoss lediglich „inoffiziellen“ Klavier- und Kompositionsunterricht, da ihr Vater – Leiter einer Versicherungsgesellschaft – ihre musikalische Ausbildung missbilligte. Ihr kompositorisches Werk erfreute sich gerade in den Vereinigten Staaten des frühen 20. Jahrhunderts großer Beliebtheit, geriet aber anschließend weitgehend in Vergessenheit. Seit den 2000er Jahren findet ihr Œuvre wieder stärkere Beachtung.

Ausblick

Das Programm der Komponistinnen-Konzerte in der zweiten Jahreshälfte 2022 wird voraussichtlich Anfang August veröffentlicht. Abonnieren Sie den Newsletter der Internationalen Komponistinnen-Bibliothek, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Schreiben Sie eine E-Mail mit Angabe Ihrer Postadresse an armin.eichenmueller@stadt-unna.de, wenn Sie das gedruckte Programm per Post erhalten möchten.

Audio-Mitschnitt

Dieses Komponistinnen-Konzert wird als Audio-Aufnahme aufgezeichnet und in der Sammlung der Internationalen Komponistinnen-Bibliothek archiviert. Die Anschaffung der Mediene Ausstattung wurde gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R



Die Audio-Mitschnitte des Komponistinnen-Konzerts „Unerhörte Schätze“ mit dem trioW vom 27. März und des Konzerts „Komponistinnen-Portrait: Armine Ghuloyan“ vom 24. April stehen nach Terminvereinbarung in den Räumlichkeiten der Internationalen-Komponistinnen-Bibliothek zum Nachhören vor Ort zur Verfügung.

Veranstaltungstipps

Theater & Kindertheater

Do, 19. Mai, 20 Uhr, Stadthalle Unna

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel: „[Marlow](#)“

Di, 24. Mai, 15 Uhr, Stadthalle Unna

Theater compania t: „[Zwei kleine Helden und ein großes Abenteuer](#)“

Tickets unter www.kultur-in-unna.de oder im i-Punkt.

[1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland](#)

Mo, 30. Mai, 10 Uhr, Startort: Klosterstr. 3, Unna

Stolpersteinverlegung in Erinnerung an sechs Opfer des Nationalsozialismus

Di, 31. Mai, 18 Uhr, Synagoge Unna, Buderusstr. 11, Unna-Massen

Abschlussveranstaltung „1700 jüdisches Leben in Deutschland“

„[Mord am Hellweg](#)“-Special

Do, 01. Juni, 19.30 Uhr, Tanzcenter kx Kochtokrax, Unna

[Don Winslow: „City on fire“](#)

Deutsche Lesestimme: Dietmar Wunder

Tickets unter www.mordamhellweg.de oder im i-Punkt.

Online: Newsletter & Tickets

Newsletter Bereich Kultur

t1p.de/kultur-newsletter



Newsletter Komponistinnen-Konzerte

t1p.de/komponistinnen-newsletter



Tickets

www.kultur-in-unna.de



Infos zur Komponistinnen-Konzertreihe und zur
Internationalen Komponistinnen-Bibliothek:

Kreisstadt Unna, Bereich Kultur

Armin Eichenmüller

Telefon: [\(02303\) 10 37 89](tel:(02303)103789)

armin.eichenmueller@stadt-unna.de

Recherche im Bestand nach Vereinbarung

Redaktion und Gestaltung: Armin Eichenmüller

Die **Komponistinnen-Konzerte** werden durchgeführt vom **Bereich der Kultur der Kreisstadt Unna** mit freundlicher Unterstützung der **Sybil-Westendorp-Stiftung** und der **[Kulturstiftung der Sparkasse UnnaKamen](#)**.

www.unna.de

www.komponistinnenbibliothek.de



Mit freundlicher
Unterstützung von

KULTURSTIFTUNG
Sparkasse UnnaKamen